

Beschlüsse aus der Gemeinderatssitzung am 26.02.2018

1. Bekanntgabe der Beschlüsse der letzten nichtöffentlichen Sitzung am 22.01.2018

In der letzten Sitzung am 22. Jan. 2018 hat der Gemeinderat den Verkauf eines Bauplatzes im Baugebiet „Hinterm Hof II“ beschlossen.

2. Bekanntgabe des Wahlprüfungsbescheides des Landratsamtes Lörrach

Das Landratsamt Lörrach hat die Bürgermeisterwahl vom 14. Jan. 2018 geprüft und das Prüfungsergebnis am 29. Jan. 2018 der Gemeinde mitgeteilt. Die Prüfung hat keine Beanstandungen ergeben und die Wahl für gültig erklärt.

3. Wahl eines Mitglieds des Gemeinderates zur Vereidigung und Verpflichtung von Bürgermeister Dr. Carsten Vogelpohl

Nach der Gemeindeordnung wählt der Gemeinderat aus seiner Mitte ein Mitglied, das die Vereidigung und Verpflichtung des Bürgermeisters vornimmt. Der Gemeinderat hat hierzu einstimmig Frau Monika Morath gewählt.

4. Vereidigung und Verpflichtung von Bürgermeister Dr. Carsten Vogelpohl

Gemeinderätin Monika Morath hat Herrn Dr. Carsten Vogelpohl als Bürgermeister der Gemeinde Bad Bellingen vereidigt und verpflichtet. Sie überreichte Herrn Vogelpohl die Amtskette und ein Geschenk, verbunden mit den besten Wünschen und der Hoffnung auf eine gute und gedeihliche Zusammenarbeit. Herr Vogelpohl hat sich bei allen Gemeinderäten per Handschlag bedankt.

5. 1. Änderung des Vorhaben- und Erschließungsplanes „Lebensmittelmarkt Badstraße“;

Beratung und Beschlussfassung über

- a. die Behandlung und Abwägung der eingegangenen Anregungen aus der Bürger- und Behördenbeteiligung**
- b. den endgültigen Entwurf der 1. Änderung des VEP „Lebensmittelmarkt Badstraße“**
- c. die Durchführung der Öffentlichkeitbeteiligung (Offenlage) gemäß § 3 Abs. 2 BauGB**

Der Gemeinderat hat die 1. Änderung des VEP „Lebensmittelmarkt Badstraße“ am 6. Nov. 2017 beschlossen. Die Frühzeitige Beteiligung hat in der Zeit vom 20. Nov.

2017 bis 20. Dez. 2017 stattgefunden. Es sind nur einige Hinweise eingegangen, die in die Planung aufgenommen wurden. Der Gemeinderat hat den endgültigen Entwurf und die Durchführung der Offenlage mit einer Gegenstimme beschlossen.

6. Vorstellung der Planung des Marienheims in Bamlach durch das St. Josefshaus Herten

Das bestehende Marienheim in Bamlach ist in die Jahre gekommen und kann baulich und technisch mit einem vertretbaren Aufwand nicht an die heutigen Anforderungen angepasst werden. Ein Neubau ist daher erforderlich. Das bestehende Marienheim wird mit Inbetriebnahme der neuen Bebauung rückgebaut werden. Darüber hinaus sollten neben dem neuen Wohnheim noch vier weitere Gebäude verwirklicht werden. Die Werkstätte wurde bereits im Jahr 2007 realisiert.

Für die Überplanung der gesamten Fläche hat im Jahr 2016 ein Architektenwettbewerb stattgefunden. Sieger dieses Wettbewerbes war die Gruppe KUBUS360 aus Stuttgart, bei der auch die Generalplanung liegt.

Herr Dürdoth, Vorstand vom St. Josefshaus, und die Planer haben dem Gemeinderat das Gesamtprojekt vorgestellt. Der konzeptionelle Grundgedanke des St. Josefshauses „Der Mensch im Mittelpunkt“ und ganz besonders der Respekt vor dessen Einzigartigkeit, dessen Selbstbestimmung, dessen Entscheidungs- und Wahlmöglichkeiten, war bei der städtebaulichen Entwicklung des Areals Leitbild.

Das Haupthaus soll im Erdgeschoss zwei 8er Wohngruppen, eine Mitarbeiter/Bereitschaftswohnung und eine Tagesstruktur mit Veranstaltungsräumen erhalten. Im Obergeschoss sind 10 barrierefreie, teilweise rollstuhlgerechte, Wohnungen und eine große Dachterrasse vorgesehen. Das Untergeschoss ist für die Heizungs- und Technikzentrale vorbehalten. Das zusätzliche Nebengebäude beinhaltet Carports, Fahrradräume, Außengeräte, Müll etc.

Die Häuser 2 bis 5 sind ebenfalls zweigeschossig. Das Untergeschoss ist für die jeweilige Tiefgarage (mit 6 Stellplätzen), Müllraum, Fahrradraum, Technikübergaberaum, Trockenraum und Abstellräume für die Wohnungen vorgesehen. Im Erdgeschoss und im Obergeschoss entstehen jeweils drei Wohnungen. Die Häuser erhalten jeweils noch vier Außenstellplätze für PKW's.

Mit den Erschließungsarbeiten soll im Mai 2018 begonnen werden. Straße, Kanal, Wasser und die sonstigen Versorgungsträger sollen bis September 2018 fertiggestellt sein. Das Haus 1 (neues Wohnheim) bis Ende 2019 und die Häuser 2 bis 5 bis Ende 2020. Der Gemeinderat hat die Vorstellung der Planung zustimmend zur Kenntnis genommen.

7. Beratung und Beschlussfassung über die Errichtung der Anstalt ITEOS durch Beitritt der Zweckverbände KDRS, KIRU und KIVBF zur Datenzentrale Baden-Württemberg und Vereinigung der Zweckverbände KDRS, KIRU und KIVBF zum Gesamtzweckverband 4IT am 1. Juli 2018

Gemeinsam mit der Datenzentrale Baden-Württemberg bilden die drei kommunalen Zweckverbände (Zweckverband Kommunale Datenverarbeitung Raum Stuttgart KDRS, Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung Reutlingen-Ulm KIRU und Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung Baden-Franken KIVBF) den Datenverarbeitungsverbund Baden-Württemberg (DVV). Seit über 40 Jahren stellen diese vier Unternehmen auf Basis von Vereinbarungen zuverlässig und umfassend die erforderlichen IT-Leistungen und Lösungen für unsere Kommunen und das Land sicher. Diese vier Unternehmen haben zusammen mit der Datenzentrale, dem Land Baden-Württemberg, den Kommunalen Landesverbänden und der Landeshauptstadt Stuttgart einen Lenkungsausschuss gebildet mit dem Ziel, die Fusion und Umstrukturierung des DVV BW voranzutreiben.

Da auch die Gemeinde Bad Bellingen Mitglied im Zweckverband KIVBF ist, muss die Gemeinde dem Beitritt des Zweckverbandes zur Datenzentrale Baden-Württemberg und der Vereinigung mit den anderen Zweckverbänden zum Gesamtzweckverband zustimmen. Der Gemeinderat hat mit einer Enthaltung diesem Vorgehen zugestimmt.

8. Beratung und Beschlussfassung über die Annahme von Spenden

Im vierten Quartal 2017 sind bei der Gemeinde vier Spenden mit einem Gesamtbeitrag von 443,87 € eingegangen. Der Gemeinderat hat der Annahme dieser Spenden einstimmig zugestimmt.